



Finanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



**Von Paneuropa bis zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.
Europaideen und Europapolitik von 1918 bis 1958. Geschichte der europäischen In-
tegration I**

Seminar

Wintersemester 2016 / 2017

Prof. Dr. Michael Gehler

<p>Beschreibung</p>	<p>Inhalt: Coudenhove-Kalergi steht 1922 mit der Paneuropa-Union am Anfang der modernen Europaideen im 20. Jahrhundert. Es folgen Briand & Stresemann; der Tardieu-Plan, Churchills Pläne und Vorschläge, NS-Europaideen, der Marshall-Plan: European Recovery Programme, Jean Monnet - Robert Schuman: Hohe Behörde und Montanunion; René Pleven: Europaarmee, Alcide De Gasperi: Europäische Politische Gemeinschaft; Paul-Henri Spaak: EWG und EURATOM; Charles de Gaulle und die Fouché-Pläne, Ideen, Konzepte und Pläne, die alle- samt in ihrer integrationspolitischen Motivation, Substanz, Wirkung und Rezep- tion sowie in ihren Unterschieden und Wandelungsmöglichkeiten untersucht werden.</p> <p>Methode: Studentische Referate mit einem Thesenblatt plus 1 Quellenstück, 1 Landkarte und einer kommentierten Auswahlbibliographie und anschließender Diskussion der Referatsthese am Beispiel der gängigen Integrationstheorien. Zu leisten ist ferner die Verschriftlichung einer Seminararbeit (12-15 S.) mit Anmerkungen zum Erhalt eines benoteten Scheins.</p> <p>2 Std., Arbeitsform: Hauptseminar BA und MA Geschichte, Internationales Informationsmanagement, Kulturwissenschaften, Vertiefungsmodul</p> <p>Literatur: Anita Ziegerhofer-Prettenthaler, Botschafter Europas. Richard Niko- laus Coudenhove-Kalergi und die Paneuropa-Bewegung in den zwanziger und dreißiger Jahren, Wien – Köln – Weimar 2004; Hagen Schulze/Ina Ulrike Paul (Hrsg.), Europäische Geschichte. Quellen und Materialien, München 1994; Anita Ziegerhofer, Anita/Johannes Pichler/Reinhard Likar (Hrsg.), Die „Vereinigten Staaten von Europa“. Dokumente eines Werdens, Wien 1999; Michael Salewski, Geschichte Europas. Staaten und Nationen von der Antike bis zur Gegenwart, München 2000; Jürgen Elvert, Die europäische Integration (Geschichte kompakt WBG), Darmstadt 2005; Gabriele Clemens/Alexander Reinfeld/ Gerhard Wille, Geschichte der europäischen Integration. Ein Lehrbuch. Paderborn 2008; Guido Thiemeyer, Europäische Integration. Motive – Prozesse – Strukturen (UTB 3297), Köln – Weimar – Wien 2010; Michael Gehler, Europa. Ideen – Institutionen – Vereinigung, München 2010.</p> <p>Lehrplan:- Einführung und Themenvergabe - Lektüre Michael Gehler, Neuordnungsversuche und Verfassungsvorschläge für Europa – Ergebnis von Brüchen und Ausdruck von Krisen, in: Sonja Puntcher- Riekmann/Günter Herzig/Christian Dirninger (Hrsg.), Europa Res Publica. Euro- päischer Konvent und Verfassungsgebung als Annäherung an eine europäische Republik? (Europapolitische Reihe des Herbert-Batliner-Europainstitutes, Bd. 4), Wien – Köln – Weimar 2006, S. 13-60.</p>
----------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Lektüre Alan S. Milward, Allegiance. The Past and the Future, in: <i>Journal of European Integration History</i> Vol. 1 (1995), Nr. 1, S. 7-19. - Coudenhove-Kalergi - Briand-Stresemann - Nationalsozialistische Europaideen - Marshall-Plan - Schuman-Plan - De Gasperi-Europäische Verteidigungsgemeinschaft - Spaak-Initiative Messina-Venedig-Rom - De Gaulle- Fouchet-Pläne, Briten-Veto - Lektüre Auszüge aus Karl W. Deutsch, Political Community and the North Atlantic Area. International Organization in the Light of Historical Experience, New York 1957 in der Abschlussdebatte. 			
Auswirkungen	<p>Vermittlung von Kenntnissen über und Schärfung des Bewusstseins für eine ideen- und konzeptionsgeschichtliche Vorarbeit für später konkretisierte realhistorische Integrationsvorhaben (Pioniere, Vordenker und Visionäre des europäischen Einigungsgedankens). Den Lehrveranstaltungsteilnehmern wird auf diese Weise das Spannungsfeld zwischen Anspruch und Realität sowie der Zusammenhang von Planung und Wirklichkeit verdeutlicht, wobei Befürworter und Gegner der Integrationskonzeptionen in Krisenzeiten im allgemeinen Verständnis verankert werden.</p> <p>Generell geht es um eine problemorientierte Reflexion und Vertiefung von Spezialwissensbeständen zur Geschichte des Einigungsgedankens und seinen ersten Ausprägungen in der Formationsphase von Montanunion zur EWG.</p> <p>Mit ausgewählten Dokumentenanalysen wird zudem quellenkritischer Umgang gefördert.</p>			
Zahl der Stunden	1. akademisches Jahr:	2. akademisches Jahr:	3. akademisches Jahr:	Gesamt in 3 akademischen Jahren:
	28 (WS 16/17)			28
Zahl der Studierenden	25-30			25-30
Studienfach der Hörer	Lehramt, Bezugsfach Geschichte / Kulturwissenschaften / Internationales Informationsmanagement / Organisation Studies / Philosophie und Künste / Pädagogische Psychologie / Literarisches Schreiben, Sozial- und Organisationspädagogik / Umweltwissenschaften und Naturschutz / Wirtschaftsinformatik / Erasmus-Studierende			
Studienjahr/Art des Studiums	<input checked="" type="checkbox"/> 1. Studienzyklus (Bachelor, Hospitanten) <input checked="" type="checkbox"/> 2. Studienzyklus (Master) <input type="checkbox"/> 3. Studienzyklus (Postgraduierte)		<input checked="" type="checkbox"/> Promotionsstudium <input type="checkbox"/> Sommerkurs	
Art der Aktivität	<input checked="" type="checkbox"/> Obligatorisch <input type="checkbox"/> Fakultativ		<input checked="" type="checkbox"/> Neu <input type="checkbox"/> Bestehend	
Termin-Planung	<input checked="" type="checkbox"/> 1. Jahr <input type="checkbox"/> 2. Jahr <input type="checkbox"/> 3. Jahr		<input checked="" type="checkbox"/> 1. Semester <input type="checkbox"/> 2. Semester	